

Heimat

14. Juli 2017 | Jahrgang 27 | Nr. 07/2017



Bote



Öffentliche Informations- und Bekanntmachungszeitung für das Amt Goldberg-Mildenitz mit der Stadt Goldberg und den Gemeinden Dobbertin, Mestlin, Neu Poserin, Techentin



Am 10. Juni 2017 feierte das kleine Dorf Vimfow sein 250. Ortsjubiläum. Es hatte sich herrlich herausgeputzt und fast alle Einwohner begrüßten die Gäste durch ihre lustigen und kreativ geschmückten Vorgärten. Bei herrlichem Sonnenschein zog es viele Gäste aus den umliegenden Orten zum Festzelt, um gemeinsam zu feiern, die alte Heimat zu besuchen oder mit bekannten Freunden zu plaudern. Durch die Einsatzbereitschaft, die Kreativität und das Engagement vieler Dorfansässiger, Mestliner, der Feuerwehr und den Sportverein wurde im Vorfeld einiges geplant, um ein großes Fest im kleinen Ort zu feiern. Dann war es endlich so weit:

Udo Erdmann eröffnete mit Salutschüssen den Festakt. Unser Pastor Kornelius Taetow hielt vor vielen Anwesenden im großen Zelt den Festgottesdienst, der die Gäste ansprach, aktuelle Themen beinhaltete und durch die Posaunen nachhaltig wirkte. Die Bürgermeisterin, Verena Nörenberg-Kolbow, die die Geschichte des Dorfes in Erinnerung brachte, dankte allen Organisatoren und Mitwirkenden. Unter Leitung von Roswita Hartig gestalteten einige Schüler der KNEIPP-Grundschule Mestlin ein lustiges Kulturprogramm, das das Publikum begeisterte.

Der Warnowchor, bestehend aus den Mitwirkenden der umliegenden Orte, unter Leitung von J. Lemburg trug Frühlings- und Heimatlieder vor. Martha Kloss und Manja Ederdt sorgten mit ihren Akkordeonbeiträgen und dem gemeinsamen Singen des Mecklenburg-Liedes für einen festlichen, anmutigen Abschluss des Programmes. Für das

liebliche Wohl kümmerten sich die Bäckerei Melchert, der Sportverein, die Feuerwehr und der Anglerverein. Es folgte ein reger Trubel auf dem Festplatz. Dort gab es Spiele für Kinder sowie Ausstellungen durch den Vimfower Hobbykünstler H.-J. Pischel. U. Erdmann zeigte seine Ausstellung über die verschiedensten historischen Kriege des 19. Jahrhunderts und J. Erdmann führte Kutschfahrten zu Betriebsbesichtigungen des Landhandel R. Peters durch. Der Abend gehörte dem Tanz, doch viele Gäste genossen ihn vor dem Zelt in willkommener Atmosphäre beim Klönen und Schwelgen in Erinnerungen und ließen den angenehmen Tag so ausklingen.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Sponsoren:

AIG Mestlin
Dr. Köppen
Flohmarkt 1A Mestlin
Fuhrbetrieb Gossel
Landhandel Rudolf Peters
LPG Mestlin eG
Jagdgenossenschaft Mestlin
Lorenz, Arno und Angela

Die Auflistung erfolgte in alphabetischer Reihenfolge, es ist keine Wertung.



Bilder Michael-Günther Bölsche

INHALTSVERZEICHNIS

- Sprechzeiten
- Bereitschaftspläne
- Amtliche Bekanntmachungen
- Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildenitz
- Aus den Kitas
- Aus den Schulen
- Wir gratulieren
- Veranstaltungen
- Vereine und Verbände
- Wissenswertes/Verschiedenes

Öffnungszeiten im Rathaus am Samstag

August	September	Oktober
05.08.2017	02.09.2017	07.10.2017
9:00 - 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr

Natur-Museum Goldberg,**Büro: Raiffeisenstr. 4****Tel.: 038736 82050****E-Mail: museum@amt-goldberg-mildenitz.de**

Das Natur-Museum Goldberg bleibt wegen Baumaßnahmen bis auf weiteres geschlossen.

Stadtbibliothek Goldberg, Lange Str. 90**Öffnungszeiten** Mo. u. Do. 15:00 - 18:30 Uhr**Touristinformation**

Lange Straße 63
19399 Goldberg

Telefon: 038736 41133

E-Mail: info@waelder-seen-mehr.deHomepage: www.waelder-seen-mehr.de**Öffnungszeiten:**

Juli - September
täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!**Öffnungszeiten der Schuldnerberatung**

Arbeitslosenverband Deutschland

Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

Schuldnerberatung**Berater:** Herr Hahnel

am: 24.07.2017
21.08.2017

04.09.2017

Öffnungszeiten:

Beratungsstelle Goldberg:
von 10:00 bis 15:00 Uhr
im Amt Goldberg-Mildenitz
Raiffeisenstr. 4

Öffnungszeiten:

Beratungsstelle Mestlin:
von 10:00 bis 15:00 Uhr
im Gemeindebüro
Marx-Engels-Platz 2

Rentenberatung im Amt Goldberg-Mildenitz in Goldberg
Zur nächsten Rentenberatung wird am **Dienstag, dem 18.07.2017** und **Dienstag, 12.08.2017** von 14:00 bis 15:00 Uhr ins Verwaltungsgebäude des Amtes, Raiffeisenstraße 4 in Goldberg eingeladen.

Es gibt Auskunft zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Antragsaufnahme zur Kontenklärung für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund/Nord und der Knappschaft Bahn/See.

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, dem **25.07.2017** im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr statt. Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall, 038736 82040 möglich.

*Elke Beckendorff***Gleichstellungsbeauftragte**

Der nächste Heimatbote erscheint am 11. August 2017.

Die Beiträge für die Informationsteile sind bis zum 01.08.2017 bei der Amtsverwaltung abzugeben.
Anzeigenschluss ist am 01.08.2017.

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen des **Amtes Goldberg-Mildenitz**.

Der Heimatbot wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung kostenlos bezogen werden.

Verlag + Satz:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:**Telefon und Fax:****Anzeigenannahme:****Redaktion:****Internet und E-Mail:**

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:**Amtlicher Teil:****Außeramtlicher Teil:****Anzeigenteil:**

Der Amtsvorsteher
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Jan Gohlke

Erscheinungsweise:**Auflage:**

monatlich
3.850 Exemplare

**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Bereitschaftspläne

Bereich Goldberg Notdienst-Tel.-Nr.: 116117

Bereitschaftspläne der Zahnärzte

Die Bereitschaftsdienste der Zahnärzte haben sich geändert (täglich wechselnder Bereitschaftsdienst). Die Angaben finden Sie in der aktuellen Tagespresse und bei uns auf der Internetseite.

Bereitschaftspläne der Apotheken

10.07. - 16.07.17

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005

Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735 42196

außerhalb der Zeiten

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2 03871 267747

17.07. - 23.07.17

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322

außerhalb der Zeiten

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14..... 03871 226297

24.07. - 30.07.17

Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112 038736 40314

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14 038735 44595

außerhalb der Zeiten

Apotheke im Parchim-Center,

Ludwigsluster Str. 29 03871 81355

31.07. - 06.08.17

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322

außerhalb der Zeiten

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29 03871 6245-0

07.08. - 13.08.17

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005

Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735 42196

außerhalb der Zeiten

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1 03871 6249-0

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Goldberg

Stadtvertreterversammlung vom 08.06.2017

Die Stadtvertreter haben in ihrer Sitzung die wirtschaftliche Betätigung in Form der Beteiligung zu 55 Prozent an der Goldberger Wärme GmbH sowie die Abwägung der Vor- und Nachteile der GmbH gegenüber einer öffentlich-rechtlichen Unternehmung beschlossen.

Zustimmung fanden auch der Beschluss zur Haushaltssatzung, zu den Haushaltsplänen, der Wirtschaftspläne sowie die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2017 und 2018.

Der Pachtzins für Garagen- und Bootshausflächen im Gebiet der Stadt Goldberg wird den Durchschnittswerten des Gutachterausschusses des Landkreises Ludwigslust-Parchim angepasst.

Zum 01.01.2018 wird der Pachtzins für Garagenflächen auf 70,00 Euro/Garage/Jahr und für die Bootshausflächen auf 4,00 Euro/qm/Jahr festgesetzt.

Beschlossen wurde auch die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen rückwirkend zum 01.01.2012.

Mit Stimmenmehrheit wurde auch der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Goldberg zugestimmt.

Zur Sanierung des Museums Goldberg, Gewerk: Förderanlagen hat die Stadtvertretung den Bürgermeister ermächtigt, zur Vergabe des Bauauftrages an den durch das Büro Lemke-Uphaus GmbH empfohlenen Bieter zu den Konditionen seines Angebotes. Gleiches gilt für die Gewerke Metallbau- und Dachdeckerarbeiten.

In der Sitzung wurde auch eine Präsentation des ersten Entwurfes des Ausstellungskonzeptes für das Naturmuseum Goldberg vorgestellt.

Satzung der Stadt Goldberg über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragsatzung)

Auf Grund des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) und der §§ 1, 2, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 587) wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 08.06.2017 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Allgemeines

Zur teilweisen Deckung des Aufwandes für die Anschaffung, Herstellung, die Verbesserung, Erweiterung, Erneuerung und den Umbau von notwendigen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, auch wenn sie nicht zum Anbau bestimmt sind, erhebt die Stadt Goldberg Beiträge von den Beitragspflichtigen des § 2, denen durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen Vorteile geboten werden. Zu den Einrichtungen gehören auch Wohnwege, die aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden können, sowie Wirtschaftswege.

§ 2

Beitragspflichtige

Beitragspflichtig ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des beivorteilten Grundstückes ist. Bei einem erbaubelasteten Grundstück ist der Erbbauberechtigte an Stelle des Eigentümers beitragspflichtig. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Artikel 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch belastet, so ist der Inhaber dieses Rechts anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

§ 3

Beitragsfähiger Aufwand und Vorteilsregelung

(1) Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.

(2) zum beitragsfähigen Aufwand gehören insbesondere die Kosten für

		Anteile der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand		
		Anliegerstraße	Innerortsstraße	Hauptverkehrsstraße
1	Fahrbahn (einschl. Sicherheitsstreifen, Rinnestein)	75 %	50 %	25 %
2	Radweg (einschl. Sicherheitsstreifen)	75 %	50 %	30 %

1	Fahrbahn (einschl. Sicherheitsstreifen, Rinnestein)	75 %	50 %	25 %
2	Radweg (einschl. Sicherheitsstreifen)	75 %	50 %	30 %

3	Kombinierter Geh- und Radweg (einschl. Sicherheitsstreifen und Bordstein)	75 %	60 %	40 %
4	Gehweg (einschl. Sicherheitsstreifen und Bordsteine)	75 %	65 %	55 %
5	Unselbstständige Park- und Abstellflächen	75 %	55 %	40 %
6	Unselbstständige Grünanlagen, Straßenbegleitgrün	75 %	60 %	50 %
7	Beleuchtungseinrichtung	75 %	60 %	50 %
8	Straßenentwässerung	75 %	55 %	40 %
9	Bushaltebuchten	75 %	50 %	25 %
10	Verkehrsberuhigte Bereiche und Mischflächen	75 %	60 %	
11	Fußgängerzone		60 %	
12	Außenbereichsstraßen	siehe § 3 Abs. 3		
13	Unbefahrene Wohnwege		75 %	

Zum beitragsfähigen Aufwand gehören ferner die Kosten für

- den Erwerb der erforderlichen Grundflächen einschließlich der der beitragsfähigen Maßnahmen zuzuordnenden Ausgleichs- und Ersatzflächen (hierzu gehören auch straßenrechtliche Entschädigungsleistungen und der Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen im Zeitpunkt der Bereitstellung)
- die Freilegung der Flächen
- die Möblierung einschließlich Absperreinrichtungen, Pflanzbehälter und Spielgeräte die Böschung, Schutz- und Stützmauern
- Bauleitungs- und Planungskosten eines beauftragten Ingenieurbüros
- den Anschluss an andere Einrichtungen

Sie werden den jeweiligen Teileinrichtungen (Nr. 1 - 13) entsprechend zugeordnet

(3) Straßen und Wege, die nicht zum Anbau bestimmt sind (Außenbereichsstraßen),

- a) die überwiegend der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken dienen und keine Gemeindeverbindungsfunktion haben (Wirtschaftswege), werden den Anliegerstraßen gleichgestellt,
- b) die überwiegend der Verbindung von Ortsteilen und anderen Verkehrswegen innerhalb des Gemeindegebietes dienen (§ 3 Nr. 3 b zweite und dritte Alternative StrWG M-V), werden den Innerortsstraßen gleichgestellt,
- c) die überwiegend dem nachbarlichen Verkehr der Gemeinden dienen (§ 3 Nr. 3b erste Alternative StrWG M-V), werden den Hauptverkehrsstraßen gleichgestellt.

(4) Die Anteile am beitragsfähigen Aufwand, die nicht nach Abs. 2 umgelegt werden, werden als Abgeltung des öffentlichen Interesses von der Stadt getragen.

(5) Im Sinne des Absatzes 2 gelten als

1. Anliegerstraßen

Straßen, Wege und Plätze, die ausschließlich oder überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen,

2. Innerortsstraßen

Straßen, Wege und Plätze, die weder überwiegend der Erschließung von Grundstücken noch überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen,

3. Hauptverkehrsstraßen

Straßen, Wege und Plätze (hauptsächlich Bundes-, Landes- und Kreisstraßen), die neben der Erschließung von Grundstücken und neben der Aufnahme von innerörtlichem Verkehr überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen,

4. Verkehrsberuhigte Bereiche

Straßen, Wege und Plätze, die als Anliegerstraße oder (in Ausnahmefällen) als Innerortsstraße nach der Straßenver-

kehrsordnung entsprechend gekennzeichnet sind. Sie sind als Mischfläche ausgestaltet und dürfen in ihrer ganzen Breite von allen Verkehrsteilnehmern benutzt werden.

(6) Die Stadt kann durch Satzung vor Entstehen der Beitragspflicht bestimmen, dass auch nicht in Absatz 2 genannte Kosten zum beitragsfähigen Aufwand gehören.

(7) Der Aufwand für die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen ist nur insoweit beitragsfähig, sofern die Fahrbahnen breiter sind als die anschließenden freien Strecken. Nicht beitragsfähig ist der Aufwand für Brücken, Tunnel und Unterführungen mit den dazugehörigen Rampen.

(8) Zuschüsse sind, soweit der Zuschussgeber nichts anderes bestimmt hat, vorrangig zur Deckung des öffentlichen Anteils und nur, soweit sie diesen übersteigen, zur Deckung des übrigen Aufwandes zu verwenden.

(9) Müssen Straßen, Wege und Plätze, ungeachtet ihrer Widmung, deshalb kostspieliger gebaut oder ausgebaut werden, als es ihrer gewöhnlichen Bestimmung gemäß notwendig wäre, weil sie im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung oder Ausbeutung von Grundstücken oder im Zusammenhang mit einem gewerblichen Betrieb außergewöhnlich beansprucht werden, werden von den Eigentümern dieser Grundstücke oder den Inhabern der gewerblichen Betriebe besondere Straßenbaubeiträge als Ausgleich für die Mehraufwendungen erhoben. Die §§ 1; 2; 3 Abs. 1 - 8 und die §§ 4 - 10 sind entsprechend anzuwenden.

§ 4

Abrechnungsgebiet

(1) Das Abrechnungsgebiet bilden die Grundstücke, von denen aus wegen ihrer räumlich engen Beziehung zur ausgebauten Einrichtung eine qualifizierte Inanspruchnahmemöglichkeit dieser Einrichtung eröffnet wird.

(2) Wird ein Abschnitt einer Anlage oder werden zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasste Anlagen abgerechnet, bilden der Abschnitt bzw. die Abrechnungseinheit das Abrechnungsgebiet.

§ 5

Beitragsmaßstab

(1) Der nach § 3 ermittelte, auf die Beitragspflichtigen entfallende Anteil am beitragsfähigen Aufwand wird nach der gewichteten Grundstücksfläche auf die das Abrechnungsgebiet (§ 4) bildenden Grundstücke verteilt.

(2) Für die Ermittlung der Grundstücksflächen gilt:

1. Soweit Grundstücke im Bereich eines Bebauungsplanes (§ 30 BauGB) oder in einem Gebiet, für das die Gemeinde beschlossen hat, einen Bebauungsplan aufzustellen (§ 33 BauGB), liegen, wird die Fläche, auf die der Bebauungsplan bzw. der Bebauungsplan-entwurf die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung bezieht, in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt. Für Teile der Grundstücksfläche, auf die der Bebauungsplan die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung nicht bezieht oder Grundstücke, die danach nicht baulich, gewerblich, industriell oder in vergleichbarer Weise nutzbar sind, gilt ein Vervielfältiger von 0,05.
2. Liegt ein Grundstück nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, aber im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) oder im Geltungsbereich einer Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB (Außenbereichssatzung) wird die Grundstücksfläche, die baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt wird oder genutzt werden kann, in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt.
3. Liegt ein Grundstück teilweise im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) und im Übrigen mit seiner Restfläche im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird die Fläche, die nach baulichen Maßstäben dem Innenbereich zuzuordnen ist, mit dem Vervielfältiger 1,0 berücksichtigt. Die dem Außenbereich zuzuordnende Fläche wird entsprechend der Rege-

lung in § 5 Abs. 2 Nr. 4 dieser Satzung berechnet und mit berücksichtigt.

4. Für bebaute Grundstücke im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird als Grundstücksfläche für den bebauten Teil die mit Gebäuden überbaute Fläche mit dem Vervielfältiger 5 berücksichtigt; höchstens wird die tatsächliche Grundstücksgröße berücksichtigt. Für unbebaute gewerblich oder industriell genutzte Grundstücke im Außenbereich wird die so genutzte Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 1,0 berücksichtigt. Der jeweils übrige Teil der Grundstücksfläche wird mit dem Vervielfältiger 0,05 berücksichtigt. Für alle anderen unbebauten Grundstücke im Außenbereich, insbesondere land- oder forstwirtschaftlich genutzte, wird die Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 0,05 angesetzt.

5. Anstelle der in Ziff. 1 bis 4 geregelten Vervielfältiger wird die Grundstücksfläche bei nachfolgenden Funktionen in den Fällen der Ziff. 1 aufgrund der zulässigen, in den Fällen der Ziff. 2, 3 und 4 aufgrund der tatsächlichen Nutzungen nach nachstehender Tabelle ermittelt:

a) Friedhöfe	0,3
b) Sportplätze	0,3
c) Kleingärten	0,5
d) Freibäder	0,5
e) Campingplätze	0,7
f) Abfallbeseitigungseinrichtungen	1,0
g) Kiesgruben	1,0
h) Gartenbaubetriebe und Baumschulen ohne Gewächshausflächen	0,5
i) Gartenbaubetriebe mit Gewächshausflächen	0,7
j) Teichanlagen, die zur Fischzucht dienen	0,05

- (3) Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die nach Absatz 2 Nr. 1 bis 4 ermittelte Fläche - ohne die mit dem Faktor 0,05 berücksichtigten Flächen vervielfacht mit

- a) 1,0 bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss,
 b) 1,3 bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen,
 c) 1,5 bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen,
 d) 1,6 bei einer Bebaubarkeit mit vier und fünf Vollgeschossen,
 e) 1,7 bei einer Bebaubarkeit mit sechs oder mehr Vollgeschossen,

- (4) Als Zahl der Vollgeschosse nach Absatz 3 gilt

1. soweit ein Bebauungsplan besteht,
 a) die darin festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse,
 b) bei Grundstücken, für die die Zahl der Vollgeschosse nicht festgesetzt, sondern nur die Höhe der baulichen Anlagen angegeben ist, die durch 3,5 geteilte höchstzulässige Gebäudehöhe auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet,
 c) bei Grundstücken, für die nur eine Baumassenzahl festgesetzt ist, die Baumassenzahl geteilt durch 3,5, auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet,
 d) bei Grundstücken, für die gewerbliche oder industrielle Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, die Zahl von einem Vollgeschoss,
 e) bei Grundstücken, für die tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse zugelassen oder vorhanden ist, ist diese zu legen; dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten werden.

2. soweit keine Festsetzung besteht,

- a) bei bebauten Grundstücken, die Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse,
 b) bei unbebauten aber bebaubaren Grundstücken die Zahl der in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse,
 c) bei Grundstücken, die mit einer Kirche bebaut sind, wird die Kirche als eingeschossiges Gebäude behandelt,
 d) bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze errichtet werden dürfen, die Zahl von einem Vollgeschoss je Nutzungsebene.

3. Ist eine Geschosshöhe wegen der Besonderheiten des Bauwerks nicht feststellbar, werden bei gewerblich oder industriell nutzbaren Grundstücken als Höhe eines zulässigen Geschosses im Sinne dieser Satzung 3,50 m und bei allen in anderer Weise nutzbaren Grundstücken 2,6 m zugrunde gelegt.

- (5) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung wird die nach Absatz 3 ermittelte Fläche vervielfacht mit

- a) 1,25, wenn das Grundstück nicht in einem Gebiet nach Buchstabe b) liegt und gewerblich oder in einer der gewerblichen Nutzung ähnlichen Weise (z. B. Verwaltungs-, Schul-, Post-, Bahnhofsgebäude, Parkhaus, Praxen für Freie Berufe, Museen) genutzt wird,
 b) 1,5, wenn das Grundstück innerhalb eines tatsächlich bestehenden (§ 34 BauGB) oder durch Bebauungsplan ausgewiesenen Gewerbegebietes (§ 8 BauNVO), Industriegebietes (§ 9 BauNVO), Kerngebietes (§ 7 BauNVO) oder sonstigen Sondergebietes (§ 11 BauNVO) liegt.

- (6) Bei Grundstücken, die durch mehrere Straßen, Wege oder Plätze erschlossen sind und für die kein Artzuschlag nach Abs. 5 erhoben wird, wird der sich nach Abs. 1 bis Abs. 4 ergebende Betrag nur zu zwei Dritteln erhoben.

§ 6

Kostenspaltung

Für die im § 3 Abs. 2 Nr. 1 - 8 genannten selbständig nutzbaren Teileinrichtungen können Teilbeiträge erhoben werden (Kostenspaltung).

§ 7

Vorausleistungen

Auf die künftige Beitragsschuld können Vorausleistungen bis zur Höhe der voraussichtlichen Beitragsschuld verlangt werden, sobald mit der Durchführung der Maßnahme begonnen worden ist. Wer Beitragspflichtig für die Vorausleistung ist, bestimmt sich nach entsprechender Anwendung des § 2. Die Vorausleistung ist mit der endgültigen Beitragsschuld zu verrechnen, auch wenn der Vorausleistende nicht endgültig beitragspflichtig ist.

§ 8

Ablösung des Beitrages

Vor Entstehen der Beitragspflicht kann die Ablösung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag vereinbart werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung entstehenden Beitrages. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht. Durch Zahlung des Ablösungsbetrages wird die Beitragspflicht endgültig abgegolten.

§ 9

Entstehen der Beitragspflicht

Die Beitragspflicht entsteht mit dem Abschluss der Baumaßnahme, sobald die Kosten feststehen und der erforderliche Grunderwerb grundbuchrechtlich durchgeführt ist. Das ist frühestens der Zeitpunkt des Einganges der letzten Unternehmerrechnung.

§ 10

Veranlagung, Fälligkeit

Der Beitrag bzw. die Vorausleistung wird durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft.

Goldberg, den
 13. JUNI 2017
 Peer Grützmaier
 Der Bürgermeister



**Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg**

- Flurneuordnungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Bodenordnungsverfahren Goldberg

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Gemeinde/Stadt Goldberg

Aktenzeichen: 5433.3-76-34243

(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, 28.06.2017

Ausfertigung

**Öffentliche Bekanntmachung
für die Stadt Goldberg**

Schlussfeststellung

Gemäß § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen wird das Bodenordnungsverfahren mit folgender Feststellung abgeschlossen:

1. Die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen
3. Die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft sind abgeschlossen

Mit der Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft ist das Bodenordnungsverfahren beendet und die Teilnehmergeinschaft erloschen.

Gründe:

Die Ausführung des Bodenordnungsplans ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt, Das Grundbuch und das Liegenschaftskataster wurden nach den Ergebnissen der Bodenordnung berichtigt.

Das Bodenordnungsverfahren ist daher gemäß § 149 FlurbG durch die Schlussfeststellung zu beenden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, erhoben werden.

Im Auftrag

gez. (LS)

i. V. D. Winkelmann

Dezernent

Ausfertigungsvermerk:

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Gemeinde Dobbertin

Gemeindevertreterversammlung vom 19.06.2017

Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen, sich am 10. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden“ mit dem Ort Dobbertin zu beteiligen.

Erklärt wurde auch die Annahme einer Geldspende in Höhe von 200,00 EUR durch das Planungsbüro Selke Petrowicz Dobbertin. Zum 01.01.2018 wird der Pachtzins für Garagenflächen auf 50,00 EUR/Garage/Jahr und für Gartenland auf 0,20 EUR/qm/Jahr erhöht. Der derzeitige Pachtzins entspricht nicht mehr dem allgemeinen Entwicklungsniveau und wird den Durchschnittswerten des Gutachterausschusses des Landkreises Ludwigslust-Parchim angepasst.

Für den Umbau des Biermannschen Hofes zu einer Tagespflege sollen Fördermittel beantragt werden. Daher wird der Bürgermeister ermächtigt, den Vertrag mit der Lemke-Uphaus GmbH zu unterzeichnen. Die Gemeindevertretung hat im Vorfeld beschlossen, das Vertragsangebot der GmbH anzunehmen.

Des Weiteren haben die Gemeindevertreter beschlossen, die große Scheune des Biermannschen Hofes auf Grundlage des Grundrisses zu einer Tagespflege auszubauen. Für die kleine Scheune soll eine Sanierung der Außenhülle eingeplant werden.

**Nachrichtliche Bekanntmachung
der Gemeinde Dobbertin**



**Bekanntmachung der Gemeinde Dobbertin
über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 4
„Feriendorf Dobbiner Strand“ am Nordufer
des Dobbertiner Sees**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dobbertin hat den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 4 „Feriendorf Dobbiner Strand“ am Nordufer des Dobbertiner Sees und die Begründung inklusive Umweltbericht zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB bestimmt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Auslegung der Vorentwurfsunterlagen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 4 „Feriendorf Dobbiner Strand“ und die Begründung inklusive Umweltbericht liegen in der Zeit

vom 29.06.2017 bis zum 31.07.2017

im Amt Goldberg-Mildenitz, Bauverwaltung, Raiffeisenstraße 4 in 19399 Goldberg, während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Während dieser Zeit hat die Öffentlichkeit Gelegenheit, über den Inhalt des Vorentwurfs des Bebauungsplanes Nr. 4 Auskunft zu erhalten und sich zum Inhalt zu äußern. Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes können mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bis zum 31.07.2017 im Amt Goldberg-Mildenitz, Bauverwaltung, Raiffeisenstraße 4 in 19399 Goldberg abgegeben werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4 befindet sich am nördlichen Ufer des Dobbertiner Sees (im westlichen Bereich) und ist von Waldflächen umgeben. Das Plangebiet umfasst in der Gemarkung Dobbbin, Flur 1 das Flurstück 45/32 und ist ca. 1,07 ha groß.

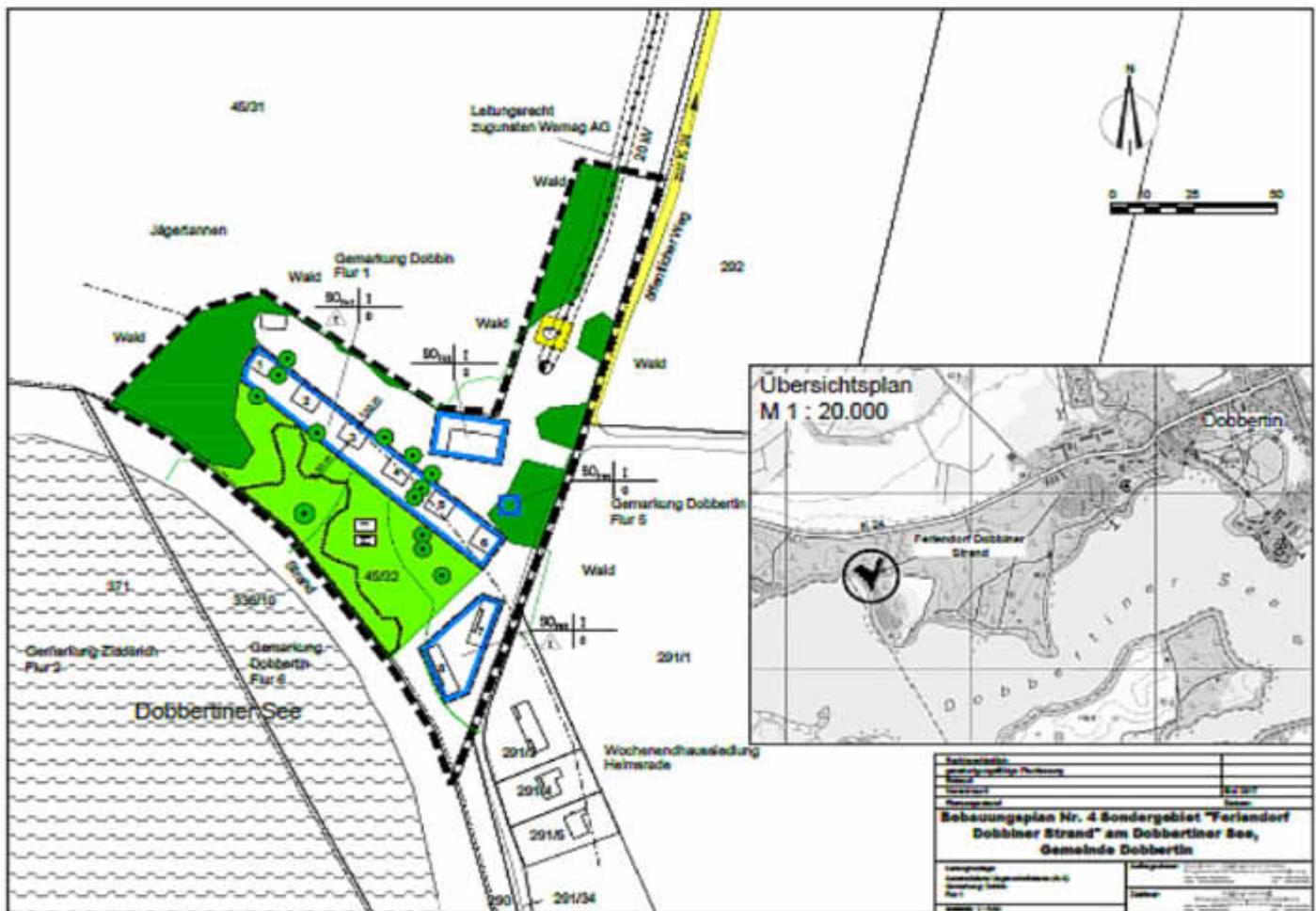
Um den Standort des Feriendorfes mit den acht Ferienhäusern langfristig zu sichern, sind unter Berücksichtigung des Schutzes des Waldes und der durch den Naturschutz vorgegebenen Schutzgebiete, die Nutzungen sowie die baulichen Entwicklungen und die verkehrliche Anbindung zu regeln.

gez. *Mittelstädt*
Der Bürgermeister

Schwerin, 30.06.2017

Kulesa
M. Kulesa
Sachbearbeiterin





Gemeinde Mestlin

Gemeindevertretersitzung vom 31.05.2017

Die Gemeindevertreter haben der Annahme einer Spende von 100,00 EUR der Lorenz GbR, Arno und Angela Lorenz, für die 250-Jahrfeier in Vimfow beschlossen.

Des Weiteren wurde die Bürgermeisterin ermächtigt, die Entgeltvereinbarung zu den Kita-Anteilen in der Kindertagesstätte „Storchennest“ zu unterzeichnen. Der Gemeindeanteil verbleibt bei den 50 % der übrigen Kosten (50 % Elternanteil). Die neuen Entgelte gelten ab frühestens zum nächsten 01. des Monats, wenn die geprüften Zahlen vorliegen.

Gemeinde Neu Poserin

Gemeindevertretersitzung vom 20.06.2017

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Sie darüber in Kenntnis setzen, dass uns die Beschlussfassung über die Erhöhung der Realsteuern nicht leicht gefallen ist. Finanzschwache Gemeinden wie Neu Poserin sind verpflichtet, ihre Hebesätze 20 Prozentpunkte über dem Landesdurchschnitt anzuheben. Für 2017 haben wir uns unter Protest, aber letztendlich mehrheitlich entschieden, den prognostizierten Landesdurchschnitt für 2017 anzunehmen, aber nicht darüber! Wir sehen uns von Seiten der Landesregierung zu diesem Beschluss genötigt, um weitere Nachteile wie Kürzungen von Fördermitteln abzuwenden.

Anzumerken ist, dass andere Gemeinden unseres Amtes seit Jahren höhere Hebesätze als Neu Poserin haben.

Mit der Entscheidung die Realsteuerhebesätze anzuheben, kommen wir der gesetzlichen Verpflichtung nach, begrenzen Ihre Belastung jedoch dahingehend, dass wir das Niveau des Landesdurchschnittes 2017 nicht überschreiten. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an.

Ihre Mitglieder der Gemeindevertretung Neu Poserin

Grundsteuer A	von bisher 270 v. H.	auf 310 v. H.
Grundsteuer B	von bisher 360 v. H.	auf 375 v. H.
Gewerbesteuer	von bisher 320 v. H.	auf 340 v. H.

Beschlossen wurde auch die Haushaltssatzung einschließlich der Haushaltspläne sowie die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Jahre 2017/2018.

Die Gemeindevertreter haben einstimmig der Aufnahme der Wegebaumaßnahme „Anschluss Außenring“ in den Dorferneuerungsplan und in den Haushalt 2018 zugestimmt. Dazu werden die Bürger und Grundstückseigentümer frühzeitig über die geplante Maßnahme informiert.

Einstimmig wurde auch für den Abschluss eines Vertrages über die Betreuung von Kommunalwald für die gemeindeeigenen Waldflächen mit der Landesforst M-V, Forstamt Sandhof, gestimmt.

Gemeinde Techentin

Gemeindevertretersitzung vom 27.06.2017

Dem Antrag des Vereins „Kita Zwergenland“ e. V. Techentin auf einen einmaligen Zuschuss für das Sommerfest 2017 in Höhe von 150,00 EUR haben die Gemeindevertreter zugestimmt. Die Mittelbereitstellung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildenitz

**Straßenbauamt
Schwerin**



Deckenerneuerung B 192 OD Goldberg

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Straßenbauamt Schwerin, wird voraussichtlich vom 17.07.2017 bis 15.09.2017 eine Erneuerung der Fahrbahn auf der B 192 in der Ortsdurchfahrt Goldberg, beginnend an der Bahnhofstraße und endend am Ortsausgang in Richtung Dobbertin, durchführen. Im Rahmen der Bauarbeiten werden die Asphaltdeckschichten und die Entwässerungsanlagen erneuert sowie die vorhandenen Schachtanlagen instandgesetzt.

Für die gesamte Bauzeit wird eine LKW-Umleitung ausgewiesen. Diese wird von Goldberg über die B 192 nach Dabel, von dort über die Landesstraße L 16 nach Mestlin, weiter über die B 392 nach Goldberg bzw. umgekehrt geführt.

Die vorbereitenden und abschließenden Arbeiten erfolgen unter abschnittsweiser halbseitiger Sperrung der Bundesstraße, der Verkehr wird mittels Ampelschaltung an der Baustelle vorbei geleitet.

Die eigentlichen Straßenbauarbeiten erfolgen in der **Langen Straße unter Vollsperrung** der B 192 für den gesamten Verkehr und in der **Güstrower Straße in halbseitiger Bauweise** mittels Ampelschaltung. Die Umleitung für den innerörtlichen Verkehr wird über die Werderstraße - Umgehung Sportplatz - Parkstraße - Amtsstraße - Müllerweg bzw. umgekehrt geführt.

Das Stadtgebiet westlich der Langen Straße, z. B. die Kirchenstraße und weitere, erhalten eine Verkehrsanbindung über die Amtsstraße, diese quert somit einmal den Vollsperrungsbereich. Die Vollsperrung der Langen Straße beginnt am 24.07.2017 und endet am 01.09.2017.

Die Müllentsorgung ist mit den zuständigen Unternehmen abgestimmt.

Für die entstehenden Behinderungen wird um Verständnis gebeten.

Wunrau

Stadt Goldberg

Vertreter im Seniorenbeirat des Amtes gesucht!

Die Stadt Goldberg muss Vertreter in den Seniorenbeirat des Amtes Goldberg-Mildenitz nachbesetzen. Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, melde sich bitte bei Frau Paarmann in der Amtsverwaltung, Tel.: 038736 82012.

Peer Grützmacher
Bürgermeister

Aus den Kitas

Fleißige Altpapiersammler im Altersbetreuten Wohnen in Goldberg

Schon seit langer Zeit haben es sich die Einwohner des betreuten Wohnen in Goldberg, Am Schützenplatz, zur Aufgabe gemacht, für unsere Evang. KITA in Goldberg Altpapier zu sammeln, denn sie haben von unserem Hausmeister, Burkhard Hinzmann erfahren, dass schon alle Eltern der KITA zum Sammeln des Altpapiers aufgerufen sind. Eine Firma aus Güstrow hat nämlich 2 Container in der auf dem hinteren Hof befindlichen Stallung, wo jeder seine durchgelesenen Zeitungen, Zeitschriften und Kartons, gebündelt oder auch ungebündelt, entsorgen kann. Dafür gibt es Geld, welches für die Kinder verwendet wird. So wurden schon Fahrzeuge für draußen, Sandspielzeug u. v. m. angeschafft. Zum Fasching war auch schon ein echter Zauberer da, der uns tüchtig zum Staunen und Lachen gebracht hat. An dieser Stelle möchte sich unser KITA-Team und besonders unsere Kinder ganz herzlich bei den Bewohnern für ihren Eifer bedanken. Ein ganz, ganz großer Dank aber geht an unseren Hausmeister, der das Altpapier mit einem extra dafür gebauten Gefährt in die KITA bringt. Alle Helfer haben einen großen Anteil daran, dass schon so viele Container gefüllt wurden und somit für unsere KITA so einige „Extragroschen“ zur Verfügung standen. Auch für die Zukunft: Viel Spaß beim ALTPAPIERSAMMELN!

**Danke sagen alle Kinder und
Ihr Team der Evang. KITA Goldberg**

Oma-Opa-Tag im „Zwergenland“ Techentin

Aufgeregt stehen sie am Fenster und fiebern den Omas und Opas entgegen. „Hurra, meine Oma ist schon da“, tönen die vielen Kinderstimmen. Endlich ist es dann so weit. Bevor wir unser Programm starten, dürfen erst einmal alle zu ihren Omas und Opas und sie herzlich begrüßen. Die Freude steht allen ins Gesicht geschrieben. Nun kann unser Auftritt beginnen. Begeistert sehen alle Großeltern zu, was ihre Enkelchen so drauf haben. Nach ein paar Liedern und Gedichten kommt nun unser Theaterstück von Hänsel und Gretel. Wow, war das ein Auftritt. Manch eine Oma oder ein Opa kamen aus dem Staunen nicht heraus, denn die Kinder gaben alles. Da musste auch schon mal gelacht werden. Toni, Kalle und Jacob hatten dann aber noch einen besonderen Auftritt, denn sie sangen das Lied „Bin doch keine Maschine“. Und das taten sie so gut, dass der Beifall gar nicht enden wollte. Eine Überraschung gab es für alle Großeltern auch noch, denn ihre Enkelkinder hatten für sie eine schöne Karte gefertigt, die sie ihnen dann überreichten. Viele Muttis hatten zu diesem Anlass einen Kuchen gebacken, wofür wir uns noch einmal herzlich bedanken wollen. Da unsere Kinder sehr bewegungsfreudig sind, tanzten wir unseren Gästen auch noch ein paar Kreisspiele vor. Nach dem Kaffee hatten dann alle Kinder und Erzieherinnen die Gelegenheit, den Omas und Opas unsere Kita vorzustellen und kamen so in interessante Gespräche. Sie schätzen unsere Arbeit sehr und klopfen uns auch mal auf die Schultern und sagten: „Macht weiter so, hier haben es unsere Kinder sehr gut.“

Was kann es für ein besseres Kompliment geben?

Euer Kita-Team aus Techentin





innerung bleiben. Abschließend feierten wir zusammen mit den Eltern ein zünftiges Fest. Alle Eltern beteiligten sich großzügig an der Organisation der Feier, dafür ein supergroßes Dankeschön. Unsere „Großen“ hatten zu diesem Anlass wieder ein cooles Programm eingeübt. Mit einer umgedichteten Helene Fischer Atemlosversion zauberten sie doch wohl so manches Gänsehautfeeling hervor. Dann stärkten sich alle an unserem vorzüglichen Buffet. Ein besonderer Höhepunkt war das Schminken. Jeder Schulanfänger wünschte sich sein Lieblingsmotiv ins Gesicht. Wir danken allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung, Oma Schlusinske und Oma Quasdorff für die tolle Bewirtung und Umsorgung, sowie unserem Träger, dem Kloster Dobbertin. Euch ABC-Schützen wünschen wir für den neuen Lebensabschnitt viel Glück, Kraft, Mut und ganz viel Freude. Allen Lesern einen wunderschönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit!

Im Namen des ganzen KITA-Teams

M. Wolter

Erzieherin, Evang. KITA Goldberg

Tschüss Kindergarten - Schule, wir kommen



Mit unserer traditionellen Festwoche im Juni wurden unsere Vorschulkinder der Evangelischen KITA Goldberg in ihren neuen Lebensabschnitt verabschiedet. Sie kommen in wenigen Wochen in die 1. Klasse. „Was erwartet uns in der Festwoche?“ Die Vorfreude der Schulanfänger war riesig! So kam Frau Riedel aus dem Dobbertiner Autohaus mit einer tollen Überraschung im Gepäck zu Besuch. Ein sehr emotionaler Moment war die Segnung in der Evang. Kirche. Pastor Hasenpusch fand wieder gefühlvolle Worte für jeden Einzelnen.



Für die weitere feierliche Umrahmung sorgten Petra Güttler und Astrid Taetow. Es war wieder toll, vielen Dank dafür! Ein großes Highlight war die Fahrt zu Karl' s Erdbeerhof nach Rövershagen. In der Eiswelt, im Wasserparadies und Tobeland, um nur einige Stationen zu nennen, wurden Spass, Lachen und Staunen groß geschrieben. Dieser Tag wird uns noch lange in Er-

Aus den Schulen

Als Eichhörnchen durch den Wald

Am 16. Juni 2017 fand die langersehnte Waldolympiade in Sandhof statt.

Um 8:30 Uhr ging es mit der Busfahrt für die 4. Klasse aus Goldberg los. Die beiden Klassen aus Krakow kamen mit Fahrrädern. Erst einmal wurde gefrühstückt. Dann ging es los. Die Kinder wurden begrüßt. Alle 3 Klassen bekamen Namen. Die Klasse aus Goldberg durfte sich „Das Eichhörnchen“ nennen. Die Klasse 4a aus Krakow hieß „Die Spitzmaus.“ Die Klasse 4b aus Krakow nannte sich „Der Fuchs.“

Alle bekamen einen Ablaufplan und einen Beutel für die Punkte. Die Jungen und Mädchen mussten Stationen absolvieren. Es gab sechs Stationen. Zuerst musste die Klasse aus Goldberg Tierstimmen und Geräusche des Waldes erkennen. Weiter ging es mit Dreierhopp, dort bekamen sie Tierstempel. Weitere Stationen waren Baumarten erkennen, Holz umstapeln, Tiere erkennen und zuletzt musste Holz gesägt werden. Am Ende wurden die Punkte gezählt.

Die Klasse 4b erreichte den ersten Platz mit 116 Punkten. Die Goldberger Schüler wurden Zweiter mit 115 Punkten. Die Klasse 4a aus Krakow erreichte mit 111 Punkte und wurde Dritter. Alle drei Klassen waren zufrieden und fuhren glücklich zurück

Mia Quasdorff

Klasse 4

GS John Brinckman Goldberg





Eine Fahrt ins Grüne

Am Mittwoch, dem 28.06.2017, machten wir einen Ausflug. Pünktlich um 12:30 Uhr wurden wir mit dem Bus von der Schule abgeholt und nach Borkow gefahren.



Dort stiegen wir in die Draisinen. Mit Proviant im Gepäck und herrlichem Sonnenschein ging die Fahrt nach Goldberg los. Wir genossen den Fahrtwind und die herrliche Landschaft.



In Goldberg angekommen, gingen wir zurück zur Schule. Dort erwartete uns eine Überraschung. Mit einem Eis beendeten wir diesen schönen Ausflug. Wir waren zwar kaputt aber glücklich.

Ein großes Dankeschön an unsere Schulleiterin Frau Hög, unsere Sozialarbeiterinnen Frau Haßheider und Frau Schramme, unseren Begleitern Herrn Wischnewski und Vanessa Sommer sowie dem Fuhrbetrieb Schneider aus Techentin und der Draiestation Karow.

Die Maßnahme Jugendsozialarbeit wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und durch einen Zuschuss des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

**Die Emokis
für die Husi-Presse**

Es wurde laut ...

am 21.06.17 an der Regionalen Schule „Walter Husemann“. Die Klasse 10 ließ bereits ab 07:00 Uhr alle Lehrer und Schüler mit ihren Triller-Pfeiffen und der dröhnenden Musik in das Schulgebäude. Das diesjährige Motto lautete: „Abschluss-Halli Galli AK 17, die Stars verlassen die Manage.“



Das Schulhaus wurde von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 10 bunt geschmückt. Überall waren Luftballons und bunte Plakate aufgehängt. Die lustigen Kostüme der Mädchen und Jungen untermalten das Bild eines „Zirkuszeltens“.

Die Klassen 5 bis 9 konnten sich dann an den sportlichen Stationen ausprobieren. So erfuhren die Schüler mit einer speziellen Brille, wie man sich im betrunkenen Zustand fühlt. Mit dieser „Alkohol-Brille“ war eine kleine Slalomstrecke mit Hürden zu absolvieren. Außerdem gab es einen Stelzenlauf auf Büchsen. Man konnte sich von den Mädchen der 10. Klasse schminken lassen.



Viel Treffsicherheit wurde beim „Sandpong“ verlangt. Ein Tennisball musste über einen Tisch in Trinkbecher, die zur Hälfte mit Sand gefüllt waren, geworfen werden. Der Wind schlug dabei so manchem Teilnehmer ein Schnippchen. An einer weiteren Station versuchten sich die Kinder im „Blindmalen“. Die Ergebnisse brachten allen Beteiligten viel Spaß. Auch das Tauziehen kam wieder super an.



Für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt: Getränke und Bratwurst konnte man sich zugunsten der Klassenkasse käuflich erwerben.

Anschließend kam es zu einer neuen Auflage des Husitalent-Wettbewerbes.

In diesem Jahr trat erstmalig unsere neue Schülerband auf. Das war ein großer Erfolg. Danach folgten einige Schülerinnen der Klassen 5 und 6, die allein oder zu zweit Lieder und Tänze zum Besten gaben. Alle erhielten viel Applaus und hörten sich die Bewertung durch die Jury an, die aus vier Schülern der Klasse 10 bestand. „Husitalent 2017“ wurden dann Isabell Friedrich und Emily Grade.



Zum Schluss ließen die Zehnten massenhaft Luftballons von oben in die Schülerschar fallen. Alle stürzten sich darauf. Und so gab es zum Abschluss noch ein herrliches Feuerwerk - mit viel Geknalle ohne Feuer.

Die Klasse 10 hat sich einen „Schultag im Zirkuszelt“ organisiert. Für alle anderen Schüler und Lehrer war es eine schöne Veranstaltung. Danke Klasse 10 und viel Glück bei den letzten Prüfungen!

Die Husi-Pressse



Zur Information:
 Zukünftig dürfen auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§ 50 Abs. 2) nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden:
 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.



Geburtstagskinder Monat August 2017

Stadt Goldberg

07.08.	Herrn Joachim Kortmann	zum 75. Geburtstag
08.08.	Frau Inge Rakow	zum 75. Geburtstag
17.08.	Frau Waltraut Bier-Laffien	zum 85. Geburtstag
23.08.	Herrn Rainer Steinell	zum 70. Geburtstag
28.08.	Herrn Hans-Ulrich Brümmer	zum 70. Geburtstag
29.08.	Herrn Ditmar Parsczenski	zum 75. Geburtstag
30.08.	Herrn Ernst Bechert	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Dobbertin

03.08.	Herrn Hans Krause	zum 80. Geburtstag
07.08.	Herrn Alfred Böhnke	zum 80. Geburtstag
16.08.	Herrn Ernst Kunze	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Techentin

23.08.	Herrn Hellmut Hille	zum 70. Geburtstag
	Herrn Dietmar Schwandt	zum 75. Geburtstag

Gemeinde Neu Poserin

14.08.	Herrn Hans-Jürgen Ricklefs	zum 70. Geburtstag
17.08.	Frau Ursel Herrmann	zum 75. Geburtstag

Gemeinde Mestlin

05.08.	Herrn Siegfried Block	zum 80. Geburtstag
09.08.	Herrn Uwe Bade	zum 75. Geburtstag
14.08.	Herrn Horst Wieser	zum 70. Geburtstag

Amtsvorsteher und Bürgermeister gratulieren zur goldenen Hochzeit

Gisela und Klaus Ludwig
 aus der Gemeinde Neu Poserin

Hinweis:

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Wir weisen darauf hin, dass dem Amt Daten zu Eheschließungen, die außerhalb des Amtsbereiches geschlossen wurden, lt. Meldegesetz erst ab dem Jahr 2016 vorliegen. Die Daten der Vorjahre sollten durch die Betroffenen nachgemeldet werden, wenn der Wunsch besteht, dass die Gemeinde Kenntnis von einem Ehejubiläum erlangt.



Veranstaltungen

Stadt Goldberg

Kinder-Projekt

„Tierisch Gut“ hieß das Kinder Projekt das am 11. Juni 2017 in Goldberg veranstaltet wurde. An diesem Sonntag war allerhand auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr los.

Nachdem Gerds Tauben in den Himmel aufgestiegen waren und noch eine Runde über unsere Köpfe drehten, war inzwischen die Freizeitgruppe der Hundeschule Schwaan-Güstrow unter der Regie von Frau Runa Witt, bereit ihre Hundeschau zu zeigen. Frauen und Hunde waren gleichermaßen aufgeregt. Wir sahen unter anderem erlernte Kommandos und Kunststücke wie z.B. das gemeinsame Springseil springen von Hund und Frauen. Abschließend brachten zwei Hunde Körbchen mit Bonbons zu den Kindern. Für Mensch und Tier gab es viel Applaus. Über ein paar Streicheleinheiten als Belohnung freuten sich die Vierbeiner sehr. Die Darbietung hat uns sehr gefallen.

Danach ging es los. An den 10 Tier-Mitmach-Stationen war reger Betrieb. Hier konnten die Kinder ihr Tierwissen oder das Erfühlen von Kuscheletieren, dem Tiertransport, oder den Tieren ihr Futter zu zuordnen, das sportliches Können beim „hangeln wie ein Äffchen im Zoo“ und ihre Treftsicherheit in der Unterwasserwelt unter Beweis stellen. Wenn alle Stationen erfolgreich absolviert wurden, durften sich die Kinder einen Preis als Belohnung abholen.

Weiter ging es dann zum Pony reiten mit Maria oder zu einer Kutschfahrt mit Uwe, bei der man sich entspannen konnte. Die Kinder waren ganz begeistert und die Ponys wie immer dicht umlagert. Mit der so neu gewonnenen Energie, ging es auf die Hüpfburg der VR Bank, die an so einem Tag nicht fehlen durfte.

Der Lübzer Kaninchen Verein „M 28 Lübz“ stellte einige seiner Tiere vor, die auch gestreichelt werden durften. Das Angebot nahmen die Kinder sehr gerne an. In diesem Jahr feiert Herr Zellin mit seinem Verein sein 50jähriges Bestehen. Alles Gute dafür und weiterhin viel Erfolg. Vielen Dank für die selbstlose Unterstützung. Kim's tierischen Karussell „Stupsy“ aus Sternberg war immer besetzt. Die Kleinen drehten eine Runde nach der anderen. Geschick hingegen brauchte man allerdings für die vielen, vielen Holzbauklötze, damit der Holzturmbau auch gelingen konnte. Andrea oder Dörthe schminkten ganz fleißig wunderschöne Wunschgesichter. Vielen Dank auch an euch, das ihr uns immer unterstützt. Wer gerne Seifenblasen mag, konnte sich an den Riesen Seifenblasen versuchen. Schöne, in allen Farben schillernde Seifenblasen zauberten die Kinder unter Anleitung. Teilweise waren sie viel größer als die Kinder. Das wurde gern von Eltern mit dem Handy festgehalten.

Zur Stärkung gab es dann eine kostenlose Bratwurst. Aber auch Eis oder Pommes waren an diesem Tag im Angebot. Für die musikalische Umrahmung sorgte wieder Detlef. Auch an ihn ein herzliches Dankeschön. Groß und Klein hatten an diesem Sonntag jede Menge Spaß.

Das Wetter war wunderbar und die Resonanzen positiv. Bunte Luftballons, von Jörg, mit Helium befüllt, stiegen zur Freude der Kinder in den strahlend blauen Himmel auf. Der ein oder andere Ballon wurde aber auch mit nach Hause genommen.

Ich bedanke mich nochmals recht herzlich, bei allen, die ehrenamtlich geholfen haben. Ohne euch würde es nicht funktionieren! Auch an alle Sponsoren, den Glücksschein-Paten wie z.B. der Arztpraxis von Michael Ungewiß, die wieder mit ihrem prall gefüllten Glücksschwein den ersten Platz belegten. Ein herzliches Dankeschön für so viel Engagement.

Auch Annegret, Marko, Tino und Peer sage ich ein herzliches Dankeschön für die aktive Unterstützung an Grill und Getränkeausgabe, sowie Vor- und Nachbereitung.

Ein besonderes Lob und Dankeschön gebührt den Männern der FFW Goldberg unter Leitung von Daniel Kühne. Danke für die harmonische Zusammenarbeit.

Wer uns vielleicht im nächsten Jahr unterstützen möchte, darf sich gern bei mir melden. Ich freue mich immer über Hilfe. Es gibt nur einen Grund etwas zu tun, aber 100 Gründe etwas nicht zu tun.

Für mich gibt es nichts Schöneres als in lachende, strahlende Kinderaugen zu blicken.

Sabine Grützmacher



Gemeinde Dobbertin

Kammerchor
**convivium
musicum**

Halle

www.convivium-musicum.de

Musica Baltica

Chor musik des
Ostseeraumes

A-Cappella-Konzert mit alter und moderner Musik
aus Norddeutschland, Polen, Litauen, Lettland,
Estland, Russland, Finnland, Schweden und
Dänemark

Leitung: Till Voss

Dienstag | 18. Juli | 20:00 Uhr

Kloster Dobbertin - Innenhof

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Veranstaltungen in der Gemeinde Dobbertin

30.07.2017 17:00 Uhr Landesjugendjazzorchester im Klosterinnenhof

Gemeinde Mestlin

Veranstaltungen im Juli und August im Kulturhaus Mestlin

Am 14. Juli um 19:30 Uhr sind die Festspiele MV zu Gast mit dem Preisträgerkonzert „Klassikfandango“. Karten gibt es direkt bei den Festspielen unter www.festspiele-mv.de oder an der Abendkasse.

Am 15. Juli um 11:00 Uhr wird die Sommerausstellung im Kulturhaus eröffnet. Die diesjährige Ausstellung kommt aus dem Kunstarchiv Beeskow. „Bogensee. Junge Kunst im Auftrag“

In den Jahren 1983 - 86 wurden zwischen dem FDJ-Zentralrat und den Kunsthochschulen der DDR vertragliche Regelungen zur „bildkünstlerische Ausgestaltung“ der FDJ-Jugendhochschule Wilhelm Pieck in Bogensee bei Berlin getroffen. Demzufolge sollten Werke von jungen Künstlern, die im genannten Zeitraum ihren akademischen Abschluss erreichten, angekauft und zum Zweck der künstlerischen Ausgestaltung der Jugendhochschule eingesetzt werden. Bei den meisten der auf diesem Wege erworbenen Kunstwerke handelt es sich um bildnerische Äußerungen, die als Ausdruck des Zeitgeistes der an die Grenzen ihrer Existenzmöglichkeiten gekommenen DDR erkennbar sind. Sie stehen keinesfalls nur für die Verschönerung bestimmter Räume im Innen- und Außenbereich, sondern provozieren über ihre ästhetische Gestaltung hinaus Einblicke in die gesellschaftliche Situation der 1980er Jahre in der DDR und das kritische oder unkritische Potential der jungen Künstler von damals. Da das bis in die 1980er Jahre unveränderte Beharrungsvermögen von Funktionären inzwischen einer erstaunlichen Zurückhaltung bzw. Nichteinmischung aus Toleranz und Unsicherheit gewichen war, haben Künstler bevorzugt solche Arbeiten abgeliefert, in denen die der Kunst und Literatur zugefallenen Aufgaben einer gesellschaftskritischen Ersatzöffentlichkeit den Ton angaben.

Die Ausstellung zeigt 35 ausgewählten Arbeiten, darunter Werke von Roland Borchert, Neo Rauch oder Bodo Münzner. Zur Ausstellung erscheint ein handliches und informatives Begleitheft, in dem alle in der Ausstellung gezeigten Kunstwerke reproduziert wurden, aber auch das Wesentliche aus der Geschichte von Bogensee nachzulesen ist.

**Öffnungszeiten 15. Juli bis 3. September, Mittwoch bis Sonntag 11 - 17 Uhr
Zusatztermin 10. September, Tag des offenen Denkmals**



BOGENSEE 1983 bis 86
junge Kunst im Auftrag
15. Juli - 3. September 2017
Zusatztermin 10. September
Kulturhaus Mestlin
Geöffnet Mittwoch - Sonntag 11 bis 17 Uhr
www.denkmal-kultur-mestlin.de

Am 17. August sind erneut die Festspiele MV zu Gast im Kulturhaus, dieses Mal mit einem Orchesterkonzert mit Preisträgern. Die deutsche Streicherphilharmonie mit insgesamt 60 Streichern sowie die Preisträger Lucas und Arthur Jussen am Klavier sind zu erleben. Karten unter www.festspiele-mv.de

Weitere Informationen unter www.denkmal-kultur-mestlin.de. Bei Fragen schreiben Sie uns an info@denkmal-kultur-mestlin.de oder rufen Sie an unter 038727 888277.

Denkmal Kultur Mestlin e. V.

Gemeinde Techentin

Veranstaltungen in der Gemeinde Techentin

23.07.2017 Konzert mit Karl-Heinrich Wendorf

Kirche Techentin

Nachrichten aus Vereinen und Verbänden

Neues vom Förderverein der Feuerwehr Goldberg e. V.



Nachdem unsere Vereinsgründungseintragung etwas langwieriger als gehofft war, freuen wir uns nun umso mehr, das offizielle Bestehen bekanntzugeben.

Ein erster Informationsaustausch mit dem Förderverein in Plau am See ist erfolgt und ein eigenes Konto gegründet.

Nun liegt es an uns als Mitgliedern, wie auch an allen, die sich der ehrenamtlichen Arbeit unserer Feuerwehrleute verbunden fühlen, am Erfolg des Vereins mitzuwirken.

Sie sind herzlich eingeladen, ob als aktives Vereinsmitglied oder als Spender, die verantwortungsvollen Aufgaben unserer Feuerwehrmänner und -frauen, insbesondere der Jugendarbeit und Nachwuchsgewinnung, zu unterstützen.

Für weitere Informationen oder Mitgliedsanträge steht Ihnen der Vereinsvorstand gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Daniel Kühne, Jan Eggert, Bill Parsczenski, Thomas Hubert

Anschrift:

Förderverein der Feuerwehr Goldberg e. V.
John-Brinckman-Straße 4
19399 Goldberg

Mail: Foerdereverein-Feuerwehr-Goldberg@gmx.de

Sommerfest am 22. Juli 2017 in Woosten

14.00 Uhr Buntes Treiben

auf dem Sportplatz mit Kaffeetafel, Tombola
Spiele und Wettbewerbe für Kinder und Erwachsene

15.00 Uhr Programm im Festzelt

Humorist, Volker Meier präsentiert

„Geschichten aus dem Leben“

hier werden Stärken und Schwächen humorvoll dargeboten, die das Zwerchfell mächtig in Schwung bringen.



20.00 Uhr Tanz für Jung und Jung gebliebene

im Festzelt mit DJ Andre

(Eintritt am Abend: 5€, Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei)

Kultur- und Heimatverein Wendisch Waren / Woosten e.V.

Tagesfahrt nach Mirow

Am 24.05.2017 lud der Vorstand des Mestliner Kulturvereins e. V. zu einer Tagesfahrt ein. Die Stadt Mirow mit dem wunderschönen Barockschloss und dem Seerosenparadies war unser Ziel.

39 Mitglieder und Gäste aus Mestlin und Umgebung waren der Einladung zur Tagestour mit dem Busunternehmen Maaß aus Plau am See gefolgt.

Die Stadt Mirow liegt inmitten einer bezaubernden Wald- und Seenlandschaft der Mecklenburgischen Kleinseenplatte.

Wir besichtigten mit einer Stadtführerin die romantische Liebesinsel, sahen das Residenzschloss und verweilten in der ehrwürdigen Johanniterkirche.

Im Ritterkeller wurde uns in historischer Kulisse ein sehr schmackhaftes Mittagessen serviert. Allen hat es sehr gemundet.

Anschließend begaben wir uns auf eine zweistündige Dampferfahrt, von der aus man normalerweise auch das Seerosenparadies bewundern kann. Die Seerosen blühten aber leider noch nicht, denn es war in den letzten Wochen einfach zu kalt.

Übrigens erfuhren wir auch, dass in Mecklenburg-Strelitz, sogar in Mirow, viele Jahre lang Strelitzien, auch Papageienblumen genannt, gezüchtet wurden.

Im Jahre 1773 erhielt der Leiter des Botanischen Gartens in London ein Exemplar dieser Art. Daraufhin wurde sie zu Ehren der britischen Königin Sophie Charlotte, einer geborenen Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz, benannt.

Wir hatten einen kurzweiligen und sehr interessanten Tag, trotz des nicht so tollen Wetters. Vielen Dank an den Busfahrer, der uns so sicher gefahren und gut betreut hat.

Ingrid Seidel



Foto: Erna Wojnowski

TSV Goldberg 1902 e. V.



Die Schallmauer durchbrochen - der TSV Goldberg holt sich 21 Tore gegen die Handballstiere!

Goldberg ... Was für ein Spiel! Die Benefizpartie der Mecklenburger Stiere gegen die Alten Herren des TSV Goldberg hatte alles für einen glanzvollen Abschluss der meckpommGas-Promotiontour 2017. „Alle haben tüchtig Gas gegeben: auf der Platte und auf den Rängen. Wir haben wahre Handballspezialitäten gesehen und einen nimmer versiegenden Kampfgeist der Gastgeber“, freute sich der Hallensprecher der Mecklenburger Stiere, Heiko Stolp. Selbst eingefleischte Schweriner Fans trauten ihren Augen nicht, welche akrobatisch anmutenden Einlagen die Stiere bei Kempa-Tricks, Drehwürfen und eleganten Hebern sehr zur Freude von 200 begeisterten Zuschauer boten.

Begonnen hatte der Handballabend beim TSV allerdings mit großer Anmut. Die Minis des Goldberger Karnevalclubs 94 stellten ein besonderes Spalier zum Einlauf der beiden Mannschaften. Die elfjährige Melina Piper überzeugte mit einer überaus sehenswerten Solodarbietung und bekam tosenden Applaus und anerkennende Worte für ihre fantastische Kür. Dann piffen die beiden souveränen Unparteiischen Karl-Heinz und Ronny Zühlke vom Plauer SV die Partie an. Nachdem Stiere-Torhüter Janis Kominek in neuer Funktion als Feldspieler in der elften Minute bereits das 0:10 markiert hatte, eröffnete Ulf Dethloff den Torreigen für die Goldberger: In der 12. Minute gelang ihm der erste Treffer. Insgesamt sollten weitere 20 für die Mildnitzstädter folgen - das ahnte allerdings in diesem Moment noch niemand. Zur Halbzeit bejubelten die Zuschauer, zu denen erneut viele Menschen mit Behinderung aus dem nahegelegenen Kloster Dobbartin gehörten, ein achtbares 8:28. In der zweiten Hälfte setzte Stiercoach Danny Anclais weiter aufs Durchwecheln seiner Männer - Rechtsaußen Bevan Calvert hielt zunächst die Stellung im Kasten der Stiere. TSV-Abteilungsleiter Axel Jesse, sonst selbst auf der Platte aktiv und verletzungsbedingt nun in der Rolle des Betreuers für die Goldberger, zeigte sich angesichts des Spielverlaufs großzügig und spendierte gleich zwei Mal den Tieren eine Erholungspause per Timeout, welches er den nach fünf Tourstopps „erschöpften“ Spitzenhandballern schenkte. Und er erwies sich als ziemlich clever, zog Torhüter Holger Gerds aus dem Spiel und schickte stattdessen einen siebten Mann in den Angriff. Diese Rechnung ging auf: Es klingelte zunehmend im Kasten. Vor allem Kreisläufer Nico Schultz setzte die Goldberger nach gelungenen Anspielen seiner Vereinskameraden gut in Szene. Am Ende durchbrachen die Goldberger mit 21 Toren eine Schallmauer. Und trotz der 53 Gegentore verließen sie jubelnd die Platte. „Wir feiern jetzt in der Kabine, als hätten wir einen Meistertitel geholt“, so Betreuer Axel Jesse über das Ergebnis der Seniorenligamannschaft.

„Es ist eine Ehre, dass die Mecklenburger Stiere wieder zu uns gekommen sind. Andere beneiden uns darum“, schätzte Zeitnehmer und Mannschaftsbetreuer Franz Wessig ein. Er freute sich besonders, Kay-Peter Larisch zu sehen. Obwohl verletzungsbedingt nicht im Einsatz, bekam „Lore“ die ganze Sympathie seiner Heimatstadt zu spüren. „Ich habe ihm die Grundlagen des Handballs vermittelt. Da kommen so viele Erinnerungen zurück“, so Franz Wessig. Gern erinnern werden sich auch die Handballstiere an ihren Saisonausklang, der bei Handballlegende und Gastronom Peter Larisch mit einer kleinen Feier zu Ende ging. „Wir alle haben ein tolles Tourfinale erlebt und sagen den Goldbergern danke für einen stimmungsvollen Abend. Die Stadtwerke Schwerinals Tourpartner unterstützen die Sportarbeit in der Mildnitzstadt auch in diesem Jahr mit zwei Euro pro Zuschauer. Das heißt, es fließen 400 Euro in die Vereinskasse des TSV“, so Aurel Witt von der Stadtwerke Schwerin GmbH.

TSV: Holger Gerds, Andreas Schwebcke - Hartmut Seeber, Ralf Tegtmeyer (2), Ronald Müller (1), Michael Haase (4), Steffen Dahl (2), Peer Grützmaker, Ulf Dethloff (2), Thomas Weil (1), Nico Schultz (8), Frank Wopat, Menc Exner (1)

Barbara Arndt (Mecklenburger Stiere)



Abschlussfoto

Vereinsmeister 2017/2018 im Kegeln ermittelt

Der TSV Goldberg hat seine Vereinsmeister 2017/2018 im Bohlekegeln ermittelt.

Im Erwachsenenbereich wurden in den Monaten April und Mai insgesamt 360 Würfe absolviert.



Die Jugend spielte 330 Würfe. Die Abteilungsmeisterschaften wurden erstmals in das Frühjahr vorverlegt, um nicht mit den Punktspielen im Oktober zu kollidieren. Die Vereinsmeisterschaften stellen die Qualifikation für die Kreiseinzelmeisterschaften im November und Dezember dieses Jahres dar. Besonders erwähnenswert sind die Ergebnisse des Erstplatzierten in der Altersklasse Herren A, Manfred Müller sowie des Siegers bei der männlichen Jugend B, Ludwig Müller.

Bei den Herren B konnte sich Manfred Magnus erstmals den Titel sichern. Einige Spieler/innen konnten aus beruflichen oder schulischen Gründen leider nur einen bzw. zwei Durchgänge absolvieren:

Weibliche Jugend B (bis 11 J.)

1. Romy Strauß	1.240 Holz
2. Lissy Allenstein	1.189

Männliche Jugend B (bis 11 J.)

1. Percy Martens	1.676 Holz	
2. Tim Schwarzer	1.662	
3. Justin Koch	1.438	
4. John Hubert	1.409	
5. Spike Meyer	390	(nur ein DG)
6. Max Adolph	340	(nur ein DG)

Männliche Jugend B (11 J. bis 14 J.)

1. Ludwig Müller	1.988 Holz
-------------------------	------------

Weibliche Jugend A (15 J. bis 18 J.)

1. Alma Romanus	855 Holz	(nur ein DG)
------------------------	----------	--------------

Männliche Jugend A (15 J. bis 18 J.)

1. Hannes Lohrmann	845 Holz	(nur ein DG)
---------------------------	----------	--------------

Herren (bis 49 J.)

1. Nando Knauf	2.649 Holz
2. Sören Schulz	2.632
3. Rene Allenstein	2.628
4. Andre Lichtwark	2.520
5. Torsten Seidl	2.312

Herren A (bis 59 J.)

1. Manfred Müller	2.667 Holz
2. Rex Grützmaker	2.638
3. Bernd Haack	2.616
4. Frank Wahls	2.604
5. Thomas Hubert	2.586
6. Egon Seehase	2.535

Herren B (bis 69 J.)

1. Manfred Magnus	2.599 Holz
2. Manfred Knörich	2.471

Herren C (über 70 J.)

1. Peter Köster	1.677 Holz	(nur zwei DG)
2. Manfred Strebe	1.649	(nur zwei DG)

Der Klubvorstand gratuliert allen Siegern und Platzierten und wünscht allen Teilnehmern an den Kreismeisterschaften viel Erfolg!

Rex Grützmaker
Pressewart

Wissenswertes/
Verschiedenes

**Nachrichten vom „Haus der Bibel“ +
„1. Garten der Bibel in Mecklenburg“**

Wir, Hans-Jürgen und Angelika Braun, von der Kindermission Siegerland danken sehr herzlich für die freundliche Begrüßung unseres bunten „**Rollenden Kindertreffs**“ hinter dem Rathaus in Goldberg.

Nach vielen Jahren Pause, seit der Wiedervereinigung Deutschlands 1990, haben wir die Nachricht der Bibel vom **guten Hirten** im Amt Goldberg-Mildenitz wieder gerne weitergegeben.

Jesus Christus liebt die Kinder und wir sollen auch glauben, wie die Kinder, damit wir vor dem ewigen Tode in der Hölle errettet werden.

Im Evangelium Johannes, Kapitel 3, Verse 16 - 18 heißt es:

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, das er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, auf dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn errettet werde. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohn Gottes“

Herzliche Grüße und auf ein Wiedersehen 2018

Ihre/Eure Hans-Jürgen und Angelika Braun

Preiswertes Brennholz an befahrbaren Hauptwegen

Das Forstamt Sandhof bietet zum Verkauf an Privathaushalte Brennholz im Raum Goldberg - Techentin

Nummer	Baumart	Raummeter	Preis Netto	Mwst 19%	Summe Brutto
15/2	Eiche/Lärche	19,87	496,75€	94,38€	591,13 €
15/1	Buche	11,40	285,00€	54,15€	339,15 €
35/1	Buche	13,53	338,25€	64,27€	402,52 €
40/1	Buche	3,67	91,75€	17,43€	109,18 €
40/2	Buche	5,95	148,75€	28,26€	177,01 €
40/3	Buche	6,12	153,00€	29,07€	182,07 €
40/4	Buche	3,50	87,50€	16,63€	104,13 €
40/5	Buche	3,37	84,25€	16,01€	100,26 €

Der Preis für das an gut befahrbaren Hauptwegen lagernde Holz liegt bei 25 EUR je Raummeter zuzüglich MwSt. Ein durchschnittlicher Haushalt benötigt für den Jahresbedarf an Brennholz ca. 5 - 15 Raummeter Brennholz. Das Holz ist, wie ersichtlich, entastet und in Längen von 3 m bis zu kürzeren Stammholzlängen gelagert.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 038736 80814 an unseren Holzvermarkter, Herrn Rummel, bzw. unter 01733011604 an den zuständigen Revierförster, Herrn Linke. **Am Donnerstag, den 20. Juli 2017** können sie sowohl weitere Einzelpositionen, als auch die noch unverkauften Holzbestände zur Eigennutzung erwerben.

Treffpunkt ist Dobbertin - Agrargenossenschaft Waage um 13:00 Uhr - dann ca. 14:00 Uhr Goldberg - Gewerbegebiet.

Die Brennholzeinweisungen sowohl für den Stadtwald Goldberg, als auch für den Einzugsbereich der Orte Hof - Hagen / Techentin / Below / Sehlsdorf / Diestelow und Augzin sind zu diesen späten Zeiträumen nach Abschluss der Laubholzeinschläge und der folgenden Brutperioden abgestimmt und beinhalten den Werbungszeitraum (Aufbereitung und Abfuhr) bis 30. Oktober. Das bietet den Vorteil, dass die Wege aufgrund der Trockenperioden leichter befahrbar sind.

Zerbe
Forstamtsleiter

**SIE ERHALTEN
DIE ZEITUNG
NICHT?**

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:

LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow
Röbeler Str. 9
Herr A. Grzibek
Telefon: 039931 5 79 31
Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



Familienanzeigen



Vielen Dank

für die Glückwünsche und schönen Geschenke zu meiner **Konfirmation.**

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass so viele Verwandte, Freunde und Bekannte an diesem Tag an mich gedacht haben.

Ein besonderer Dank geht an Pastor Banek und an Frau Güttler.

Michel Rath

Goldberg, im Juni 2017

Sei stolz und lass die Augen auf,
so geht nun weiter des Lebens Lauf,
an jedem Tag kannst dich erfreuen,
nicht einen davon sollst du bereuen.

unbekannter Verfasser



Unser Sonnenschein Ida Lewermann

Liebe Ida, die allerbesten Glückwünsche zum **7. Geburtstag** und zu deiner **Einschulung** wünschen Dir von ganzen Herzen liebe Ida, dein Opa, Oma, Anja, Mama und Papa. Wir haben Dich auch ganz doll lieb.



Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Gratulanten, die uns zu unserer **diamantenen Hochzeit** mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten. Unser besonderer Dank gilt unseren Kindern und Enkelkindern, Verwandten, Nachbarn und Bekannten. Unseren Dank sagen wir auch dem Ministerpräsidenten Herrn Sellering, dem Landrat Herrn Christiansen, dem Bürgermeister der Stadt Goldberg Herrn Grützmacher sowie dem Ortsbeiratsvorsitzenden von Wendisch Waren Herrn Moeller.

Dank auch an das Team vom Landgasthof „Schwinzer Heide“ für das leckere Essen und die gute Bewirtung und an die „Wilde Hilde“ aus Parchim, die für gute Stimmung sorgte.

Irmgard und Klaus Grabia

Woosten, im Mai 2017

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Besondere Tage
besonders ehren.
Ihre Geburtstagsanzeige.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/geburtstag
Gerne auch telefonisch: 039931/579-0

Einfach mal DANKE sagen

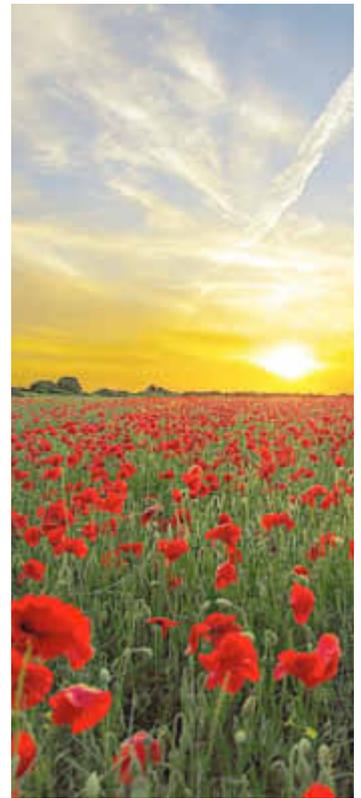
Moderne Wundbehandlung leicht gemacht

Anzeige

Ob im Haushalt, bei der Gartenarbeit, in der Freizeit oder im Beruf: Gegen Schnitt-, Kratz-, Schürf- oder sonstige Alltagswunden ist niemand gefeit. Hier sind dann Mittel gefragt, die möglichst schnell ihre wundheilungsfördernde Wirkung entfalten, am besten ohne dabei hässliche Narben zuzulassen. Möglich ist dies mit dem modernen Prinzip der „feuchten Wundheilung“, das sich mittlerweile weltweit als klinischer Standard durchgesetzt hat. Denn inzwischen ist bekannt, dass sich auf einer feuchten Wundoberfläche neu entstehende Zellen leichter ausbreiten, schneller vernetzen und so die Wunde zuverlässiger und ohne Narbenbildung schließen können. Die alte Küchenweisheit „Da muss Luft dran“ gilt unter Experten schon als lange überholt, denn unter den sich

dann bildenden Krusten können schädliche Bakterien prächtig gedeihen und so zu Entzündungen führen. Als ein Pionier im Bereich der feuchten Wundheilung gilt MediGel® SCHNELLE WUNDHEILUNG (rezeptfrei, nur in Apotheken). Dieses von Hautärzten speziell entwickelte Wund- und Heilgel zeichnet sich durch eine besonders innovative Lipogel-Textur mit Zink und Eisen aus. Gegenüber herkömmlichen Wundsalben hält MediGel® dank seiner hydroaktiven Wund-Technologie die

Wunde nachhaltig feucht, ist angenehm in der Anwendung, wirkt zudem kühlend und hinterlässt kein klebriges oder fettiges Gefühl. So kann jede Alltagswunde schnell, effektiv und mit deutlich vermindertem Narbenrisiko verheilen. Aufgrund der sehr guten Verträglichkeit ist MediGel® auch schon für Kleinkinder und damit für die ganze Familie geeignet und sollte daher in keiner guten Haus- oder Reiseapotheke fehlen.



www.hotel-breitenbacher-hof.de



HOF-fest

23.07.2017

ab 10 Uhr



Traditionelles Handwerk
www.agroneum-altschwerin.de



- ✦ Spinnen
- ✦ Filzen
- ✦ Stricken
- ✦ Töpfern
- ✦ Schmieden
- ✦ Hanfseilerei
- ✦ Korbflechten
- ✦ Buttern
- ✦ Backen
- ✦ Kochen
- ✦ Kräuterkunde
- ...und vieles mehr

AGRONEUM
Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon 039932 47450
Fax 039932 474520

HOTEL
BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Der Schwarzwald ruft ...

Sicher, herzlich und einfach gut!

„Relaxwoche“

Anreisetage: Donnerstag, Freitag oder Sonntag
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett,
Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü am Samstag

7 Übernachtungen mit HP p.P. ab **393,-€**

„Schwarzwaldversucherle“

Immer sonntags bis Donnerstag oder Freitag
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett,
Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett

4 Übernachtungen HP p.P. ab **227,-€**

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ihre Urlaubs-Anzeige.

Damit Ihre Kunden nicht vor

verschlossenen Türen stehen.

Wir helfen Ihnen dabei.
Tel. 03 99 31 57 90

ANZEIGE

Dicke Beine durch Hitze Nicht nur unser Kreislauf reagiert auf hohe Temperaturen

Die Vorfreude auf den Sommer ist jedes Jahr groß, doch für unsere Beine sind die hohen Temperaturen alles andere als erfreulich. Denn wenn im Sommer das Thermometer nach oben klettert, leiden viele unter Schmerzen und Schwellungen in den Beinen und Füßen.



Beine mögen keine Hitze

Doch warum leiden die Beine so sehr unter der Hitze? Das Prinzip ist ganz einfach erklärt: Um die von außen kommende Wärme besser abgeben zu können, erweitern sich die Blutgefäße. So verlangsamt sich die Blutzirkulation, die Venen weiten sich, das Blut staut sich und die Venenwände

werden durchlässiger. Flüssigkeit kann dann ins umliegende Gewebe fließen und die Beinen schwellen an.

Entlastung dank Kastanienkraft

Gegen geschwollene Sommerbeine lässt sich präventiv etwas tun. Bewährt hat sich zum Beispiel der Extrakt aus dem Samen der Rosskastanie – wie Venostasin retard, erhältlich in Apotheken. Dieser ist gleich vierfach wirksam: Er dichtet die Venen ab und stabilisiert die Venenwände. Gleichzeitig werden der reguläre Blutfluss gefördert und Bein-schwellungen minimiert. So läuft es sich leichter durch die Sommerzeit.

Venostasin® retard: Wirkstoff: Rosskastaniensamen-Trockenextrakt. **Anwendungsgebiete:** Pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung von Beschwerden bei Erkrankungen der Beinvenen (chronische Venensuffizienz) bei Erwachsenen, z. B. Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen, nächtliche Wadenkrämpfe, Juckreiz und Ödeme. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Klinge Pharma GmbH, Bergfeldstraße 9, 83607 Holzkirchen



Helfer in schweren Stunden



Was ist, wenn ich nicht mehr bin?

Bestattungsvorsorge entlastet
Ihre Familie schon Heute.
Sprechen Sie mit uns!

Westphal Bestattungen

Hilfe, die von Herzen kommt. Jederzeit!

Tag & Nacht: Goldberg · Lange Straße 16
Tel.: 03 87 36/7 76 76 · Mobil: 0151/54 70 26 95

Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung an das Licht.
In den schweren Stunden des Abschieds
begleiten wir Sie würdevoll.

Bestattungsdienst

19399 Goldberg
Amtsstraße 4



Goldberg

K. Jahn
Tel. 038736/41172

www.bestattungsdienst-goldberg.de
www.bestattungshaus-rennee.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung



Anzeige online aufgeben
wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / xxknightwolf

IHRE KOMPETENTEN FACHPARTNER VOR ORT

Wir beraten Sie gern!

Jetzt modernisieren - im Winter sparen

Wer denkt bei Sonnenschein und Freibad-Temperaturen schon an den nächsten Winter? Dabei zahlt es sich aus, vorausschauend die nächste Heizperiode im Blick zu haben - vor allem wenn man Hausbesitzer ist und die Heizungsanlage bereits so einige Jahre auf dem Buckel hat. Bei einem Alter von etwa 15 bis 18 Jahren, so lautet eine Faustregel, lohnt sich der Umstieg auf moderne Technik. Und dafür ist während der warmen Jahreszeit, wenn keine Wärmeenergie für das Zuhause benötigt wird, die beste Gelegenheit. Je nach Alter des vorhandenen Heizkessels sind die erzielbaren Einsparungen durch eine Modernisierung enorm: „Gut 20 bis 30 Prozent lassen sich beim Brennstoff allein durch den Wechsel des Heizgeräts einsparen. Weitere Einsparmöglichkeiten eröffnet die Durchführung eines hydraulischen Abgleich für die Heizanlage“, berichtet Philipp Pausder, Geschäftsführer bei Heizungsbauer Thermondo. Bei diesem Abgleich wird der Warmwasserkreislauf für jeden Raum optimiert, was sich ebenfalls positiv auf den Energieverbrauch auswirkt - und somit auf die persönliche CO₂-Bilanz. Wie wichtig der hydraulische Abgleich ist, zeigt eine aktuelle

Untersuchung von co₂online: Demnach sind in 80 Prozent der deutschen Wohngebäude die Heizungen nicht optimal eingestellt und vergeuden somit wertvolle Energie. Angesichts der verschiedenen technischen Möglichkeiten führt an einer gründlichen Beratung kein Weg vorbei. Meist dauert die Modernisierung der Heiztechnik zwei bis drei Tage. Hinzu kommt eventuell noch der Zeitaufwand für zusätzliche Komponenten wie Solarelemente. In jedem Fall ist im Sommer - außerhalb der Heizsaison - genug Zeit vorhanden, um die alte Heizung durch moderne Technik zu ersetzen. Und damit bereits im nächsten Winter bares Geld zu sparen. djd



Foto: djd/Thermondo



Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH



Wir kaufen Ackerland und Grünland

www.lgmv.de

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben. **Sprechen Sie uns an, Herr Fischer berät Sie gern!**
Telefon: 03866 404-124 • E-Mail: soeren-falk.fischer@lgmv.de
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Lindenallee 2a · 19067 Leezen

WEMAG

www.wemag.com

Unsere **neue Webseite** ist jetzt für Sie online!



**NEU
AB JULI
2017**

- ✓ alle Aktivitäten gebündelt auf einer Webseite
- ✓ Zugang zu den Online-Services, dem Blog und Informationen rund um unser Unternehmen
- ✓ Kundenportal in neuem Gewand
- ✓ viele neue Inhalte

Alle Angebote auf einer Seite: www.wemag.com

Riesenbild und Ultra-HD zum Mini-Preis



SAMSUNG UE55KU6079

138 cm Bildschirmdiagonale
Triple-Tuner
Smart TV – Internetfähig – WLAN
LED-UHD-Diplay

777,- €

Tipp für die Sommerparty:

Beschallungsboxen zum kleinen Preis ausleihen!!!
USB-Stick rein und los!

Fragen Sie uns auch nach dem schnellen Internet!

*Ihr Partner für Unterhaltungselektronik und Empfangstechnik
Meisterbetrieb seit mehr als 25 Jahren*

EURONICS **Grütmacher**

Peer Grütmacher | Lange Straße 108 | 19399 Goldberg |
T 038736 40063 | F 038736 40520 | tv-gruetzmacher-goldberg@t-online.de
Wir sind für Sie da: **Montag – Freitag 09.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 Uhr | Samstag 09.00 – 12.00 Uhr**

A bis Z Fachmann
 Hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner!

Ankauf Segel aller Art
 - Alter & Zustand egal -
 zahle in bar, komme vor Ort, bitte alles anbieten
 Ansprechpartner: Herr Rolle 0160-93388301

Geschäftsanzeigen buchen
anzeigen.wittich.de

STELLENANGEBOT
Köchin gesucht
 Seminarhaus Finkenwerder Hof sucht ab Januar 2018 eine freundliche Küchenfee. Sie müssen keine gelernte Köchin sein, wichtiger ist Freude an der Sache. Sie sollten selbstständig arbeiten können, zuverlässig und zeitlich flexibel sein. Gute Bezahlung und Einarbeitung ist selbstverständlich.
 Bitte melden bei A. Rubeau, Tel. 0177 8067078
www.finkenwerderhof.org

Steuern? Wir machen das.

VLH. **NEU in Ihrer Nähe**

Beratungsstellenleiterin
 Diana Habermann-Piontek
 Mühlenstr. 26
 19386 Lübz
diana.habermann-piontek@vlh.de
 ☎ 0152-51340167

VLH
 Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“
 Molkerieberg 1, 18276 Lohmen
 Telefon: 038458/300-0



<p>ALTEN- und PFLEGEHEIM</p>  <p>Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte</p>	<p>HÄUSLICHER KRANKEN- und PFLEGEDIENTST</p>  <p>In guten Händen</p>	<p>BETREUTE WOHN- GEMEINSCHAFT im SENIORENLANDSITZ</p>  <p>Rundum gut versorgt</p>
--	--	--

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

www.hotel-breitenbacher-hof.de

DIE ENERGIE DES NORDENS www.wemag.com

Wir sind vor Ort und für Sie da!



In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 . 755-2755 bei uns anfordern.

Gleich Termine für Goldberg merken:

- ✓ 14.08.17
- ✓ 09.10.17
- ✓ 11.09.17
- ✓ 13.11.17

immer 14:00 - 16:00 Uhr
 John-Brinckman-Straße

WEMAG



Motorträume werden wahr Urlaubscheck

Urlaubsbeginn: Ausgeruht sicher unterwegs

Bevor es in den Urlaub geht, überprüfen Autofahrer noch einmal Reifendruck und Ölstand, wissen den Verbandskasten am richtigen Ort, verstauen das Gepäck sicher und packen sich Proviant für die Fahrt ein. Der wichtigste Checkup kommt allerdings meistens zu kurz: die eigene körperliche Verfassung. Fahrer und Fahrerinnen sollten für ausreichend Schlaf insbesondere vor längeren Fahrten und für regelmäßige Pausen zwischendurch sorgen. Denn wer sich müde hinter das Steuer setzt oder während der Fahrt nicht regelmäßige Pausen macht, riskiert den sogenannten Sekundenschlaf. Laut einer im Oktober 2016 vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) beauftragten TNS-Emnid-Umfrage sind rund 26 Prozent aller befragten Fahrer und Fahrerinnen schon mindestens einmal hinter dem Steuer eingeschlafen. Wer kurz einnickt, legt binnen drei Sekunden bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h über 80 Meter im Blindflug zurück. Die Wahrscheinlichkeit für einen solchen Sekundenschlaf steigt beispielsweise nach einem langen Zeitraum ohne Schlaf und in den frühen Morgenstunden zwischen vier und sieben Uhr, da hier die Einschlafneigung erhöht ist. Wer während der Fahrt akute Müdigkeit hinter dem Steuer verspürt, sollte einen Kurzschlaf von 10 bis 20 Minuten halten oder - wenn das nicht klappt - sich an der frischen Luft bewegen und den Kreislauf in Schwung bringen.

Die Kampagne „Vorsicht Sekundenschlaf“ macht genau hierauf aufmerksam. Sie wird unterstützt vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Weitere Informationen zur Kampagne und zum Thema gibt es unter www.dvr.de/vorsicht-sekundenschlaf. djd 59308

Kfz - Sachverständigenbüro

Dipl.-Ing. Detlef Diekelmann
Unabhängiger Kfz-Sachverständiger



- Unfallgutachten (Haftpflicht / Kasko)
- Kostenvoranschläge für alle Fahrzeugtypen
- Fahrzeugbewertungen / Bootsbewertungen
- Beratung rund ums Auto

Büro: Quetziner Straße 2a (Ärztehaus)
19395 Plau am See



038735 / 45842 0172 / 916 2828

www.kfz-gutachter-diekemann.de



Foto: djd/Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)



Stück für Stück zum Erfolg, mit uns!



Ihr persönlicher Ansprechpartner

Mario Winter

Tel. 0171/9 71 57 38



Ich bin telefonisch für Sie da.

Manuela Köpp

Tel. 039931/ 5 79 47



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0
Telefax: 03 99 31/5 79-30 · Internet: www.wittich.de
e-mail: m.winter@wittich-sietow.de / m.koepf@wittich-sietow.de

Wir werden 10 Jahre alt!

- Anzeige -

Sandra und Sven Lakomy – Wir bedanken uns für die vielen Jahre bei unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern für Ihre Treue und Ihr Vertrauen. Wir sind lange Jahre als Partner von Vodafone in Goldberg bekannt. Unsere Filiale in Goldberg eröffnete am 04.08.2007. Wir haben schon längere Zeit darüber nachgedacht, wie wir uns, aber vor allem unseren Kunden gegenüber gerecht werden können. Der Markt ändert sich und nur mit Exklusivität kann man nicht bestehen bleiben. Eine größere Auswahl an Tarifen und vor allem ein Konzept dahinter war da die Idee. So entstand auch unser Name: SL Phone Concept. Am 13.01.2014 war es dann so weit. Nach einigen Umbaumaßnahmen mit neuem Outfit, neuen Lieferanten, größerer Produktpalette und einem Concept gab es eine Wiedereröffnung. Wir starteten in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom sowie Congstar und Vodafone sowie Otelo in eine neue größere Aufgabe und erarbeiteten uns durch Fleiß und Engagement den Telekom-Partner Status, was uns in dieser Region mit den größeren städtischen Shops gleichstellt. Jetzt bieten wir Konzepte an, die alle Bereiche im Haushalt abdecken. Das Ganze natürlich immer unter Berücksichtigung der Verfügbarkeiten und der Netzqualität. Dadurch sind wir flexibel in Angeboten und Anbietern - nicht mehr nur Funklösungen und Handyverträge, sondern seit Juni dieses Jahres auch DSL-Anschlüsse für Goldberg, Dobbertin und Umgebung. Lassen Sie sich von unserer Flexibilität und unseren Konzepten überzeugen.

Kommen Sie vorbei - Wir sind für Sie vor Ort!



Feiern Sie in unserem Festsaal im Haus „Wildrose“
Hochzeiten * Jubiläen * Betriebsfeiern

Genießen Sie in unserem
Cafe täglich frischen Kuchen &
italienisches Eis,
verbunden mit einem Spaziergang
in unserem Park

UNSERE EMPFEHLUNG:
JEDEN FREITAG AB 18.00 UHR

Großes Büfett vom
Holzkohlegrill auf
der Terrasse unseres Restaurants!

18,- € p. P.

Tischreservierung erbeten unter:

KUR - & LANDHOTEL BORSTEL-TREFF
AM MATTENSTIEG 6, Dabel, Tel. 038485/20150





congstar

Allnet Flat	Allnet Flat Plus
<ul style="list-style-type: none"> Allnet Flat 9 Cent/SMS 1 GB Datenvolumen mit max. 21 Mbit/s EU-Roaming inklusive <p>Nur 20⁰⁰ € mtl.</p> <hr/> <p>Allnet Flat Plus mit Smartphone</p> <p>Nur 25⁰⁰ € mtl.</p> <hr/> <p>Geburts-Datenturbo</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 5 GB ✓ Max. 42 Mbit/s <p>5⁰⁰ € mtl. 5 GB statt 3 GB</p>	<ul style="list-style-type: none"> Allnet Flat SMS Flat 2 GB Datenvolumen mit max. 21 Mbit/s EU-Roaming inklusive <p>Nur 25⁰⁰ € mtl. <small>Statt 30,00 €/Monat</small></p> <hr/> <p>Allnet Flat Plus mit Smartphone</p> <p>Jetzt nur 30⁰⁰ € mtl. <small>Statt 35,00 €/Monat</small></p> <hr/> <p>Geburts-Datenturbo</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 10 GB ✓ Max. 42 Mbit/s <p>5⁰⁰ € mtl. 10 GB statt 4 GB</p>

Wir feiern Geburtstag, feiern Sie mit!



VDSL ist in immer mehr Straßen in Goldberg, Dobbertin und Umgebung verfügbar! Kommen Sie gern vorbei und lassen Sie auch Ihre Anschrift prüfen. Bei Nichtverfügbarkeit können Sie sich bei uns kostenlos registrieren lassen und wir informieren Sie per Anruf oder SMS über Schalttermine an Ihrer Adresse.



Phone Concept
Mobilfunk. Festnetz. Internet

Sandra und Sven Lakomy GbR
SL Phone Concept

Steinstr. 1
19395 Plau am See

Lange Str. 110
19399 Goldberg

